

Bundesbank öffnet Türen

Diskretes Geldhaus feiert mit der Alten Messe

„Nicht alle Deutschen glauben an Gott, aber alle Deutschen glauben an die Bundesbank“, hatte ein italienischer Politiker einmal über die Währungshüter gesagt. Beim Tag der offenen Tür am 9. September auf der Alten Messe ist auch das diskrete Geldhaus dabei und lässt sich hinter die Kulissen schauen. Schließlich wird die Bundesbank gerade 50 Jahre alt, feiert als Jubiläum.

An einem Infostand in der Bank-Direktion können sich die Besucher auf der Alten Messe über Falschgeld aufklären lassen. Sammler haben die Möglichkeit, Gedenkmünzen zu erwerben, und wer noch im Besitz der D-Mark ist, kann diese in Euro umtauschen. Zudem informiert die Ausstellung „50 Jahre Bundesbank“ über die Institution, die deutsche Geschichte geschrieben hat und immer noch mitschreibt.

Auch sonst wird am 9. September einiges geboten. Als Höhepunkt führt das

Theater Titanick auf dem gesamten Areal der Alten Messe Szenen aus dem Stück „Feuervogel“ auf. Titanick zählt zu den bekanntesten europäischen Open-Air-Theatern. Die Besucher können auch wissenschaftliche Highlights erleben: So wird am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie auf populärwissenschaftliche Weise die Frage „Wie schlau ist mein Hund?“ beantwortet. Auch ein Gorilla und „Forschungspartner“ der Wissenschaftler kann besichtigt werden. Die Universität Leipzig, die mit ihrem Biomedizinischen Zentrum in der Bio City residiert, gibt Tipps zu Studienmöglichkeiten.

Holger Koppe, Geschäftsführer der WEP Projektentwicklungs GmbH, ist als privater Partner der Stadt stolz auf die zunehmend gute Entwicklung der Alten Messe: „Die jüngste Auszeichnung im Wettbewerb Land der Ideen ist eine fantastische Werbung für den Standort“, meint er. jr